

17.03.2025

Kleine Anfrage 5278

des Abgeordneten Zacharias Schalley AfD

Anstieg von Straftaten im Bereich kinder- und jugendpornografischer Inhalte

Das Bundeslagebild 2023 zu Sexualdelikten zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen zeigt eine besorgniserregende Entwicklung im Bereich der Verbreitung, des Erwerbs und des Besitzes kinder- und jugendpornografischer Inhalte. Insbesondere die Fallzahlen von kinderpornografischen Inhalten nach § 184b StGB stiegen auf 45.191 Fälle (+7,4 %), während die Fälle im Bereich jugendpornografischer Inhalte nach § 184c StGB mit 8.851 Fällen (+31,2 %) einen Höchststand erreichten.

Besonders auffällig ist dabei der hohe Anteil minderjähriger Tatverdächtiger, der im Bereich der Kinderpornografie bei knapp 40 % liegt – etwa durch das unkritische Teilen von Missbrauchsabbildungen oder das Erstellen sogenannter „Selbstfilmer“-Inhalte. Das Internet und insbesondere Messenger-Dienste, soziale Netzwerke und Darknet-Foren spielen eine zentrale Rolle bei der Verbreitung dieser Inhalte.

Ebenfalls auffällig ist, dass der Anteil deutscher Tatverdächtiger erneut gegenüber den Vorjahren sank, während der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen entsprechend anstieg. Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen befanden sich erneut am häufigsten syrische Staatsangehörige, gefolgt von irakischen und rumänischen Staatsangehörigen.¹

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Fallzahlen im Bereich kinderpornografischer und jugendpornografischer Inhalte in Nordrhein-Westfalen in den letzten zehn Jahren entwickelt? (Bitte getrennt nach kinder- und jugendpornografischen Inhalten, Fallzahl und Jahr aufschlüsseln)
2. Wie hat sich die Verteilung der Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeit in Nordrhein-Westfalen, und zwar insbesondere im Hinblick auf den Anteil deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger im Bereich der Verbreitung, des Erwerbs und Besitzes kinder- und jugendpornografischer Inhalte, in den letzten zehn Jahren entwickelt? (Bitte getrennt nach kinder- und jugendpornografischen Inhalten, Staatsangehörigkeit der Tatverdächtigen und Jahr aufschlüsseln)

¹ Vgl. Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen – Bundeslagebild 2023. Wiesbaden: Bundeskriminalamt, Juli 2024. Online verfügbar unter: www.bka.de/Lagebilder (abgerufen am 10.03.2025).

3. Wie hat sich das Alter der Tatverdächtigen in Nordrhein-Westfalen im Bereich der Herstellung, Verbreitung, des Erwerbs und Besitzes kinder- und jugendpornografischer Inhalte in den letzten zehn Jahren entwickelt? (Bitte getrennt nach kinder- und jugendpornografischen Inhalten, Alter der Tatverdächtigen und Jahr aufschlüsseln)
4. Wie hoch ist die Aufklärungsquote bei Delikten im Bereich kinder- und jugendpornografischer Inhalte in Nordrhein-Westfalen? (Bitte getrennt nach kinder- und jugendpornografischen Inhalten, Aufklärungsquote und Jahr aufschlüsseln)
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu künstlich-generierten Missbrauchsdarstellungen von Kindern und Jugendlichen vor? (Bitte ebenfalls nach Fallzahlen für die letzten zehn Jahre aufschlüsseln)

Zacharias Schalley